

Altenpflegehelfer/-in

Altenpflegehelfer/-innen sind für ältere Menschen da. Sie helfen gesunden oder kranken älteren Menschen bei den alltäglichen Dingen: Bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, bei der Zubereitung von Mahlzeiten und bei der Nahrungsaufnahme. Sie begleiten Menschen in ihrem Alltag, sorgen dafür, dass vom Arzt verordnete Maßnahmen durchgeführt werden, und dass ihre vorhandenen Fähigkeiten, wie zum Beispiel Mobilität, möglichst lange erhalten bleiben. Der Beruf eignet sich besonders für Menschen, die Freude am Umgang mit anderen Menschen haben. Als qualifizierte Pflegehilfskräfte arbeiten sie nach Anweisungen von Pflegefachkräften.

Zusätzlich können Altenpflegehilfskräfte Betreuungsaufgaben wie z.B. die Freizeitgestaltung von alten Menschen, übernehmen.

Anforderungen

- Voraussetzung ist der Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Bildungsstand
- der Nachweis bestimmter Tätigkeiten vorwiegend im sozialen Bereich
- psychische und körperliche Belastbarkeit
- Freude daran, anderen Menschen zu helfen
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein Beobachtungsgabe und Sorgfalt, um alten Menschen mit ihren vielfältigen altersbedingten Einschränkungen gerecht zu werden
- Kontaktbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Geduld und Interesse am Menschen

Ausbildungsinhalte

- Kenntnisse in der Pflege kranker und älterer Menschen
- Kenntnisse in Gesundheits- und Krankheitslehre, Ernährungslehre und Aktivierung
- Sterbebegleitung

Die praktische Ausbildung findet im Berufsbildungswerk und in Pflegeheimen statt. Die Theoriefächer werden an der Johannes-Landenberger-Schule (Sonderberufsschule) im Berufsbildungswerk unterrichtet.

Ausbildungsabschluss

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und ist von den zuständigen Stellen anerkannt. Die Abschlussprüfung wird vor dem Regierungspräsidium abgelegt.

Einsatzbereiche

Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es

- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- bei ambulanten Pflegediensten
- in ambulant betreuten Pflegewohngemeinschaften
- in Tagespflegestätten

